

Protokoll

über die 22. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse am Montag, dem 29. Februar 2016, 18:00 Uhr, in der Aula der Grundschule Ingeln-Oesselse, Lessingstraße 2

Anwesend:

vom Orsrat

Hennies, Heinrich
Riedel, Michael
Aue, Andreas
Kühn, Anke
Leimeister, Heinz
Sahm, Günter
Sydekum, Rolf
Tenbruck-Nau, Barbara
Zingler, Wolfgang

Ratsfrauen und Ratsherren

Fiedler-Dreyer, Gundhild

von der Verwaltung

Zeilinger, Stefan; Stadtrat
Mourmouri, Eleni
Mennigke, Alina

entschuldigt fehlen:

Germeroth, Martin
Looß, Manfred Alexander

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
2. Protokoll über die 21. Sitzung vom 08.02.2016
3. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2021
- 3.1. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2021
4. Gestaltung der Bergstraße
 - Festlegung des Bauprogramms
 - Zusammenfassung der geänderten Ausbauplanung

5. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Anfragen aus dem Ortsrat

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 6
- . noch zu Punkt 7

Herr Ortsbürgermeister Hennies eröffnet die Sitzung und stellt die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung wird nachgereicht:

Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2021

2016/016/2

- Vorlage -

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

- keine Punkte -

zu Punkt 2:

Protokoll über die 21. Sitzung vom 08.02.2016

Das Protokoll über die 21. Sitzung vom 08.02.2016 wird genehmigt.

zu Punkt 3:

2016/016/1

Kinder- und Jugendhilfeplanung

Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2021

Beschlussvorschlag:

1. Zur langfristigen Sicherstellung eines bedarfsgerechten Hortbetreuungsangebotes in Ingeln-Oesselse wird die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Planungsgrundlage mit Kostenermittlung für eine bauliche

Erweiterung auf dem Gelände der Grundschule zu erstellen. In diesem Rahmen sollen auch weitere Überlegungen zur bedarfsgerechten Schulraumversorgung angestellt werden, soweit dies erforderlich wird. Die Kostenermittlungen sollen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das HH-Jahr 2017 vorgelegt werden.

2. Zur kurzfristigen Sicherstellung eines ortsnahen Betreuungsangebotes bis zur Realisierung der baulichen Erweiterung wird befristet ab dem 01.08.2016 eine zusätzliche Hortgruppe im städtischen Gebäude Alte Schule Ingeln eingerichtet. Den beiden vorhandenen Nutzergruppen des Gebäudes sollen bei Bedarf Nutzungszeiten in dem Gebäude der Grundschule eingeräumt werden.
3. Die Trägerschaft für die Übergangsguppe soll dem Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt als Träger des benachbarten Kindergartens St. Nicolai angeboten werden.

Die Vorlage gilt als behandelt.

zu Punkt 3.1:

2016/016/2

Kinder- und Jugendhilfeplanung

Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2021

Beschlussvorschlag:

4. Zur langfristigen Sicherstellung eines bedarfsgerechten Hortbetreuungsangebotes in Ingeln-Oesselse wird die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Planungsgrundlage mit Kostenermittlung für eine bauliche Erweiterung auf dem Gelände der Grundschule zu erstellen. In diesem Rahmen sollen auch weitere Überlegungen zur bedarfsgerechten Schulraumversorgung angestellt werden, soweit dies erforderlich wird. Die Kostenermittlungen sollen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das HH-Jahr 2017 vorgelegt werden.
5. Zur kurzfristigen Sicherstellung eines ortsnahen Betreuungsangebotes bis zur Realisierung der baulichen Erweiterung wird befristet ab dem 01.08.2016
 - a) vorrangig mit dem TSV Ingeln-Oesselse e. V. versucht, eine Vereinbarung abzuschließen, nach der in den Räumen des Vereinsheimes ein Hortangebot oder das Angebot eines betreuten Mittagstischs angeboten wird.
 - b) Sollte eine Vereinbarung mit dem TSV Ingeln-Oesselse e. V. nicht zustande kommen oder eine Zulassung bzw. Genehmigung für das beabsichtigte Hortangebot bzw. das Angebot eines betreuten Mittagstisches in den Räumen des TSV Ingeln-Oesselse e.V. nicht zu erwirken sein, wird eine zusätzliche Hortgruppe im städtischen Gebäude Alte Schule Ingeln eingerichtet. Den beiden vorhandenen Nutzergruppen des Gebäudes sollen bei Bedarf Nutzungszeiten in dem Gebäude der

Grundschule eingeräumt werden.

6. Die Trägerschaft für die Übergangsgruppe soll dem Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt oder dem DRK angeboten werden.

Ortsbürgermeister Hennies erklärt, der Ortsrat habe in der letzten Sitzung über die Unterbringung von Hortkindern in Ingeln-Oesselse beraten. Die Verwaltung habe inzwischen einen neuen Vorschlag unterbreitet. Herr Hennies stellt die Drucksache vor.

Herr Dreyer, Vorstand TSV Ingeln-Oesselse e. V., erklärt, der Verein werde in einer Mitgliederversammlung am 8. April 2016 über die Unterbringung eines Hortes beraten.

Der Ortsrat berät die Beschlussvorlage. Die Mitglieder des Ortsrates erklären übereinstimmend, die Verwaltung möge mit dem TSV e.V. über das Hortangebot verhandeln.

Beschluss: Die Vorlage wird geändert beschlossen:

„Beschlussvorschlag:

1. Zur langfristigen Sicherstellung eines bedarfsgerechten Hortbetreuungsangebotes in Ingeln-Oesselse wird die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Planungsgrundlage mit Kostenermittlung für eine bauliche Erweiterung auf dem Gelände der Grundschule zu erstellen. In diesem Rahmen sollen auch weitere Überlegungen zur bedarfsgerechten Schulraumversorgung angestellt werden. Die Kostenermittlungen sollen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das HH-Jahr 2017 vorgelegt werden.
2. Zur kurzfristigen Sicherstellung eines ortsnahen Betreuungsangebotes bis zur Realisierung der baulichen Erweiterung wird befristet ab dem 01.08.2016

mit dem TSV Ingeln-Oesselse e. V. versucht, eine Vereinbarung abzuschließen, nach der in den Räumen des Vereinsheimes vorrangig ein Hortangebot oder das Angebot eines betreuten Mittagstischs angeboten wird.
3. Die Trägerschaft für die Übergangsgruppe soll dem Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt oder dem DRK angeboten werden.“

zu Punkt 4:

2016/013/2

Gestaltung der Bergstraße

- Festlegung des Bauprogramms

- Zusammenfassung der geänderten Ausbauplanung

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Ingeln-Oesselse empfiehlt:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz beschließt:

Bauprogramm:

Die „Bergstraße“ zwischen den Einmündungen „Gleidinger Straße“ und „Lessingstraße“ und der „Lindenweg“ werden unter Berücksichtigung der Änderungsvorschläge und Hinweise der Anlieger zu Drucksachen-Nr. 2016/013 wie folgt neu gestaltet:

Bergstraße:

Fahrbahn:

Die Fahrbahn erhält eine Breite von 4,75 m und wird asphaltiert. Zur Aufmerksamkeitssteigerung des fließenden Verkehrs wird im Bereich der Einmündungen in die „Dorfbrunnenstraße“, „Im Eichengrund“ und der westlichen Zufahrt „Lindenweg“ der Verkehr mittels 2,0 m langen „Anrampungen“ über eine rot gepflasterte Verkehrsfläche geführt. Der jetzt schon vorhandene „Mehrzweckstreifen“ wird mit anthrazitfarbenem Pflaster befestigt, ist bei Bedarf überfahrbar und kann weiterhin zum Parken benutzt werden. An den Einmündungen zum „Lindenweg“, „Ulmenweg“ und im Kurvenbereich zur „Lessingstraße“ wird die Fahrbahn durch farbige Pflasterbänder (rot) optisch unterbrochen. Diese sind geeignet, die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu steigern, ohne dass das Straßenniveau verändert wird (keine „Anrampung“).

Gehweg:

Auf der nördlichen Seite wird der vorhandene Gehweg auf 2,50 m verbreitert und in roter Pflasterbauweise hergestellt. Taktile Elemente sollen in Absprache mit dem Sozialverband Deutschland (SoVD) eingebaut werden.

Straßenentwässerung:

Die jetzt schon vorhandene Gasse auf der nördlichen Seite der „Bergstraße“ wird erneuert. Auf der südlichen Seite und in den Einmündungen des „Lindenweges“ wird eine überfahrbare Gasse in einer Breite von 0,50 m als Abgrenzung zum Mehrzweckstreifen angelegt.

Beleuchtung:

Die Beleuchtung wird auf LED-Technik umgerüstet und abgängige Masten ausgetauscht. Die Leuchtenstandorte werden optimiert und durchgängig auf die Nordseite verlegt. Dadurch ist eine bessere Ausleuchtung der Gehwege möglich.

Grünflächen:

Grünflächen werden nicht angelegt.

Lindenweg:

Die Zufahrten im „Lindenweg“ werden niveaugleich in roter Pflasterbauweise erneuert. Die bisher schon gemischt genutzte Verkehrsfläche erhält eine Breite von 3,75 m. Die Parkflächen werden 2,00 m breit sein und durch anthrazitfarbenes Pflaster markiert. Der Wohnweg soll eine rote Pflasterung erhalten.

Herr Hennies erklärt, der Ortsrat habe in der letzten Sitzung die Sanierung der Bergstraße zusammen mit den Einwohner/-innen beraten. Die Verwaltung legt zur heutigen Sitzung eine neue Vorlage vor, die auch die Vorschläge der Anlieger berücksichtigt.

Herr Hennies stellt die neue Vorlage vor. Der Ortsrat berät die Vorlage.

Beschluss: Die Vorlage wird abgelehnt.

zu Punkt 5:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

- siehe Wiedervorlageliste -

zu Punkt 6:

Mitteilungen des Bürgermeisters

- keine Punkte -

zu Punkt 7:

Anfragen aus dem Ortsrat

Herr Riedel erklärt, die Leine-Nachrichten haben berichtet, im Baugebiet "Vor dem Laagberg" werden die fünf zu errichtenden Doppelhäuser zur Regionsstraße mit einer 2,50 Meter hohen Schallschutzwand abgegrenzt, die sechs Meter vom Radweg zurückgesetzt errichtet werden soll.

Frau Fiedler-Dreyer erkundigt sich nach der Errichtung der Bushaltestelle „Vor dem Laagberg“.

Nichtöffentlicher Teil

zu Punkt :

noch zu Punkt 6

- keine Punkte -

zu Punkt :

noch zu Punkt 7

- keine Punkte -

Ende: 19.35 Uhr

**Hennies
Ortsbürgermeister**

**Mennigke
Protokoll**

Mourmouri

